

# † Hans Neumann

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,  
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /  
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de  
Documentation**

Band (Jahr): **37 (1961)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## NEKROLOG

---

### † Dr. phil. HEIDI AEBLY

In der Morgenfrühe des 4. März ist Dr. Heidi Aebly, Bibliothekarin an der Zentralbibliothek Zürich, nach kurzem schwerem Leiden sanft entschlafen. Heidi Aebly hatte in Zürich und Paris romanische Philologie studiert und 1940 mit einer Dissertation «Von der Imitation zur Originalität; Untersuchungen am Werke Joachim du Bellays» an der Universität Zürich den Doktorgrad erworben. Einer Neigung zu bibliothekarischer Tätigkeit folgend, absolvierte sie 1940-41 ein Volontariat an der Zentralbibliothek Zürich und bestand anschließend die Fachprüfung der VSB. Dann wurde sie zuerst in freier Abrede bei der Zentralbibliothek beschäftigt und im Jahre 1943 als Assistentin fest gewählt. An den Arbeiten für den Beitrag der Zentralbibliothek zum ZV 4 war sie intensiv beteiligt. Ihre Haupttätigkeit galt aber dem Schlagwortkatalog, den sie seit 1949 selbständig bearbeitete. 1957 wurde sie zur Bibliothekarin befördert. Die Zentralbibliothek betrauert in ihr eine tüchtige und liebenswürdige Mitarbeiterin, auf die sie große Hoffnungen gesetzt hatte.

### † HANS NEUMANN

Am 21. Februar 1961 starb in Bern Hans Neumann, der Leiter der Schweizerischen Arbeiterbildungszentrale in Bern. Am 8. März 1897 in Zürich geboren, wo er die Schulen besuchte, wählte er vorerst den Beruf des Elektrikers. Mit der beruflichen Ausbildung trat er dem Gewerkschaftsbund bei und wirkte vorerst in dieser Organisation als Arbeitersekretär bis er 1932 an die Schweizerische Arbeiterbildungszentrale in Bern berufen wurde, wo er seine Lebensaufgabe fand. Keiner konnte besser wissen als er, was für die geistige Entwicklung eines Arbeiters das Buch bedeutet, hat er doch seine ganze Lebenslaufbahn als Autodidakt gemeistert. Darum stand für ihn fest: der Arbeiter mußte mehr und bessere Bücher lesen. So tat er was in seinen Kräften lag, die schweizerischen Arbeiterbibliotheken zu unterstützen und auszubauen, ihre Laienbibliothekare zu fördern durch Wochenendkurse, unzählige Rundschreiben mit praktischen Hinweisen und Anleitungen. Für sie vor allem richtete er einen Bücherrezensionsdienst ein mit einem ganzen Stab von ehrenamtlichen Mitarbeitern. Wenn seine eigene Kasse leer war, und das war meistens der Fall, wußte er immer wieder andere Quellen zu finden, um die finanziell fast durchwegs schwachen Büchereien der Arbeiterorganisationen wieder etwas zu stützen und den Durchhaltewillen ihrer Betreuer zu stärken. Wie gern hätte er mehr getan, und wie oft hat er sich empört über die, von wenigen rühmlichen Ausnahmen abgesehen, beschämend kleinen Beiträge unserer Gemeinwesen an die Volksbüchereien!

In der VSB war Hans Neumann Mitglied der Personalkommission. Ihm verdanken wir auch die Statistik der Arbeiterbibliotheken. Die Arbeiterbildungszentrale hat in ihm eine wertvolle Kraft eingebüßt.